



...wenn man sich über die Verhältnisse in der ...

Telegraphikonting. Am 4. und 5. Mai ...

Das Dresdner Reichsbeleidigungsamt ...

Dresden. Bei der Ausschreibung der ...

Verna. Auf Antrag des ...

Baiken. Feuer brach in dem von acht ...

Grambach. Zur Ermordung eines ...

Flauen. Das große Brandunglück vom 19. Juli ...

Grinna. Unter dem Verdacht des ...

...und ... in der ...

...Reichsbeleidigungsamt ...

Tagegeheimnisse.

Ein ... des ...

Die ... des ...

Ein ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Bermischtes.

Große Feuersbrunst in ...

Großer Waldbrand ...

Feuerbrand in der ...

...und ... in der ...

...Reichsbeleidigungsamt ...

Die ... des ...

Ein ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Der ... der ...

Schiffen der ...

Table with columns for ship names, dates, and other details.



**Vereinsnachrichten**

**Veren der Beamten der Form. G. St. S. S. C.**  
 Riesa, Sonnabend, 30. April, Osterdinner nach dem  
 Schützenhaus Riesa, ab 7 Uhr, Walburgisfeier.  
**Mitgliederverein Riesa und Umge.** Die Vorstandssitzung am  
 30. April fällt aus. Dringende Angelegenheiten er-  
 ledigen die Beiratsleiter.

**Reichsver. ehemal. Kriegsges.**

Allen ehemaligen zur Kenntnis, daß wir noch am Sonn-  
 abend abends 7,5-8 Uhr, sowie Sonntag von 1-4 Uhr  
 nachmittags Besprechungen auf Waren entgegenzunehmen  
 werden, ebenso müssen alle Anträge bis dahin gereicht sein.  
**Der Vorstand, Bismarckstr. 11, III.**

**Wohltätigkeitsverein „Sächsische Schützengilde“**  
**Zweigverein Merzdorf.**

Sonntag, den 1. Mai, findet  
**großes öffentliches Frühjahrsfest**  
 statt. Hierzu werden alle freundlichst eingeladen.  
 Anfang 5 Uhr. **Der Gesamtvorstand.**

**Rieser Sport-Club 1910.**

**EINBLADUNG**  
 zu dem am Sonntag, den 1. Mai d. J. im renovierten  
 Saale des Golfhofes in Merzdorf stattfindenden  
**Frühjahrsvergügen**  
 verbunden mit humorist. Vorträgen, Verlosung lebender  
 Gefen, Sittchen usw. Für sonstige Belustigungen bestens  
 geeignet. Anfang 4 Uhr. **Der Vergnüg.-Ausich.**

**Verein Rheinisch-Westfäl. Landsteute**

— Riesa und Umgegend. —  
 Sonnabend, 30. 4., abends 8 Uhr, findet unser diesjähriges  
**Frühjahrsvergügen**  
 bestehend in großem Ball und Verlosung, statt, wozu die  
 geehrten Landsteute recht werten Angehörigen eingeladen  
 werden. Freunde und Gönner des Vereins herzlich will-  
 kommen. Reinertrag fließt den Flüchtlingen aus dem Saar-  
 gebiet zu. **Der Vorstand.**

**Mandoline-Gesellschaft Riesa.**

Wir laden hierdurch nochmals zu der heute  
 abends 8 Uhr im Café Widdius  
 stattfindenden 1. Generalversammlung  
 herzlich ein. — — — **Der Vorstand.**

**Baugenossenschaft des Personals  
 der Reichseisenbahnen zu Riesa**

eingetr. Genossenschaft m. b. Haftpflicht.  
 Die diesjährige (11.) ordentliche  
**Hauptversammlung**  
 findet Sonnabend, den 7. Mai 1921, abends 7,5 Uhr im  
 Restaurant zum Feldschützen in Riesa statt. Es haben  
 nur Genossenschaftsmitglieder Zutritt, am 31. Deabr. 1920  
 Angehörige nicht. — Anträge sind bis 4. Mai 1921 beim  
 Vorstand schriftlich einzureichen. Die Bilanz sowie die  
 Gewinn- und Verlustrechnung liegen im Geschäftszimmer  
 beim Kassensührer aus.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht.
  2. Bericht über die letzte gewählte Verbandsrechnung.
  3. Genehmigung der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.
  4. Verteilung des Reingewinnes.
  5. Entlastung des Vorstandes.
  6. Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern.
  7. Festlegung des Gesamtbetrages der aufzunehmenden Anleihen.
  8. Satzungsänderungen.
  9. Anträge.
- Riesa, den 29. April 1921.  
**Der Aufsichtsrat.**  
 Glöckner. Arnold.

**Jugendring Riesa**  
 Sonnabend, 30. 4., 7,5 Uhr Turnhalle (Goethestr.)  
 Prof. Dr. Neubert-Dresden:  
**Die Bedeutung der Alkoholfrage für den  
 Wiederaufbau Deutschlands.**  
 Musik. Darbietungen: Klavier zu 4 Händen.  
 Mozart-Sonate 2, B-dur, Allegro, Molto Presto.  
 — **Eintritt frei.** —

**Heute** Freitag abends 7,5 Uhr — Stern  
**Lustiger Abend**  
 Kammeränger Hans Mübiger — Dr. Arthur Götz.  
 Karten zu 4,00, 3,45, 2,10 an der Abendkasse.

**Gasthof Reussen.**  
 Sonnabend, den 30. April  
**große Ballmusik, Anfang 7 Uhr.**  
 Es ladet ein **Gasthof.**

Wir die kleine Revue der Kollaboration,  
 Liebe und Ehre zum Vergnügen unserer  
 lieben unternehmlichen Mutter, Schwägerin  
 und Gesangsleiter  
**Smalla verw. Seemann**  
 laden wir hierdurch unsern besten Dank aus.  
 Wuppig, den 28. 4. 21.  
 Die Kollaboration Kollaboration.

**Zirkus Maine**  
 auf dem Schützenplatz.  
 Heute Freitag abends 8 Uhr  
**große Sport-Vorstellung**  
 mit neuem Programm.  
 Das Programm zeigt vielseitigste Verwicklungen  
 aus einer Verwicklungen und verlockenden Höhe.  
 Bitte Sie, es zu früh zu kommen, denn der  
 Circus bleibt nur noch wenige Tage hier.  
 — Vorverkauf von 10 bis 5 Uhr nachmittags. —  
 Reffenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

**Stadtpark Riesa.**  
 Morgen Sonnabend, den 30. April  
**Eröffnung der Stadtpark-Bibliothek.**  
 Der Besuch bietet angenehmen  
 Aufenthalt u. gute Bemerkung.  
**Beschreiber**  
 Nr. 87. **Hochachtungsvoll**  
 Otto Wauer und Frau.

**Gasthof Grödel**  
 Sonntag, zur Matinee  
**feine Ballmusik**  
 Erlesen und Getraute vorzüglich.  
 H. Wiese (Dresdener Hoflieferant). Diverse Weine.

**Achtung! Hausfrauen! Achtung!**  
**Ein Posten**  
**Emaillegeschirr**  
 als: Schüsseln, Teller, Wasserkessel,  
 Eßentrichter, Nachgeschirr, Tiegel,  
 Topfdeckel, Ringtöpfe, Milchkrüge,  
 große Kanne, große Wasserkübel,  
 Behälter, etc. Kartoffeldämpfer,  
 Geschirren u. s. w. soll im ganzen  
 und einzelnen billig verkauft werden.  
**Oskar Moritz**  
 Hauptstraße 63 Riesa am Durchgang.

**Zither-Musik-Verein Riesa-Gröba**  
**4. Konzert. 62** Mitwirkende  
 im grossen  
 Zither-Orchester.  
**Mittwoch, den 4. Mai, im „Stern“-Saal.**  
**Solist: Alfred Schicker, Virtuose u. Komponist aus Leipzig.**  
 Dirigent: K. G. Franz, Inh. d. Kunstscholnes d. preuß. Reg.  
 Saalöffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.  
**Preise:** Nummeriert: Parkett 4 M., Saalreihe 3 M. mit Steuer-  
 Galerie (ohne Nummer) 2 M. mit Steuer.  
**Vorverkauf:**  
 Friseur Golditz, Hauptstrasse. Buchhandlung Robert Blume,  
 Wettinerstrasse 28. Verleihhaus „Zur Wartburg“, Große  
 Zigarrenhaus Dege, Gröba. Konsum-Verein Gröba, Oststrasse.

Nach langen schweren mit grosser Geduld ertragenen Leiden entschlief  
 am 27. April, abends 7,9 Uhr im Alter von 21 Jahren im Sanatorium zu  
 Göbersdorf unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Nichte, Schwägerin  
 und Tante  
**Marianne Haubold.**  
 Dies zeigen nur hierdurch schmerzzerfüllt an  
**Louis Haubold und Frau geb. Starke**  
 zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.  
 Riesa, den 28. April 1921.  
 Begräbnis Sonntag, den 1. Mai, nachm. 2 Uhr von der Friedhofshalle aus. Beiläufig  
 besuche werden herzlich dankend abgelehnt.

**Reiner Damenklub, Wettinerstr. 19.**  
 Schützenhaus und Umgegend in Riesa.  
**Frühe Stangenkissen-Bezüge mit 2 Kissen** M. 2,50  
**Einzel-Bezüge** „ „ „ 1,50  
**Seit bedruckte Bezüge** „ „ „ 1,50  
**Ungebleichte Gendebanden** Meter „ „ „  
**Leinwand Stoff Scherwaden.**

**? Quodlin ?**  
 Vorzügliches Reinigungsmittel für alle hell-  
 moße, Seide, schwarze buntes Stoffe, ganz  
 Gewebe, Ständer u. Gardinen, 1 Dose 1 M.  
**? Wilbra ?**  
 Damit fahrt man Schuhe, Stiefel, Gardinen,  
 Felle, Goldschmuck, Schil- und Strohwaren,  
 Lederstoffe wie neu an. 14 Farben vorrätig.  
**Brauns Farben**  
 Blusen, Stoff-, Gardinen-Farben; braune Felle,  
 beige f. Fußböden. Abgabe auch a. Diebstahlversicherer.  
**F. W. Thomas & Sohn** Seifensapoch.  
 am Riesen-Bau.

**Gasthof Sobra.**  
 Sonntag, den 1. Mai, ladet zur  
**Ballmusik**  
 freundlichst ein W. Thalheim.  
 Kinder-Commer-Sweater  
 Quate Herrengarmenten  
 Einsehenden  
 Damenstrümpfe  
 Kinderstrümpfe  
 Herrenstrümpfe  
 Herrenschuhe  
 Goldschmuck  
 Gold u. L. w.  
 empfiehlt  
**R. Schindler**  
 Albertplatz 7, Ecke Hauptstr.  
**Alte**  
 für Haus- und Landwirtschaft  
 brauchbaren  
**Bücherwaren**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Bücherei**  
 P. Taupitz, Parkstr.

**Gasthof Salmshausen**  
 Sonntag, den 1. Mai 1921  
**Zugendball**  
 von 4 Uhr an, wozu ganz er-  
 gebenst einladet H. Witten,  
**Gasthof Wolda.**  
 Sonntag, 1. Mai, von 6 Uhr an  
**öffentl. Ballmusik.**  
 Ergebenst ladet ein  
 Carl Seydewitz.  
**Alte Post, Stanchitz**  
 Sonntag, den 1. Mai  
**öffentl. Ballmusik.**  
 Anfang 8 Uhr. Ergebenst  
 ergebent ein Alfred Thiem,  
**Gasthof Sageritz.**  
 Sonntag, 1. Mai, von 6 Uhr an  
**öffentl. Ballmusik.**  
 Ergebenst ladet ein W. Hoff,  
**Gasthof Schlenker.**  
 Sonntag, den 1. Mai, ladet zur  
**öffentl. Ballmusik**  
 von 6 Uhr an ergebent ein  
 C. Wittig.  
**Gasthof Sahnfeld.**  
 Sonntag, 1. Mai, von 4 Uhr an  
**feine Ballmusik.**  
 Ergebenst ladet ein  
 C. Garmann.  
**Abchieds-Vorstellung**  
**Stadttheater Riesa.**  
 — **Häufers Saal** —  
 Dienstag, 3. Mai, ab 7,5 Uhr  
**Glücksmädel**  
 Operette in 3 Akten v. Schwarz  
 Karten im Vorverkauf:  
 H. Abendroth, C. Wittig.

Paris ist Trampf.

Während die Welt gegenüber der außerpolitischen Entwicklung eines tiefen Optimismus bezeugt, lassen die Verhandlungen in Paris und Washington die Aussicht auf eine friedliche Lösung der Reparationsfrage als recht gering erscheinen. Die Reparationskommission hat die Bestimmungen der deutschen Verpflichtungen mit 132 Milliarden Goldmark überschätzt...

Die Forderung der Schuldsumme durch die Reparationskommission bedeutet bereits einen Bericht auf eine weitere Verminderung Deutschlands in dieser Frage. Der Absatz 2 von Artikel 233 des Friedensvertrages lautet: Dieser Ausschuss (Reparationskommission) prüft die Ansprüche...

Die Entente fordert 132 Milliarden Goldmark.

Agence Havas meldet aus Paris: Die Reparationskommission hat auf Grund des Artikels 233 des Friedensvertrages beschlossen, den Betrag der Schäden, für die Deutschland nach dem Bestimmungen des Artikels 233 und des Abkommens zum Teil 8 des genannten Vertrages eine Reparationszahlung schuldet, auf 132 Milliarden Goldmark festzusetzen...

Die Aussichten der amerikanischen Vermittlung ungünstig

Die ablehnende Haltung der Alliierten erschwert die Vermittlung.

Wie das „Berliner Tageblatt“ mitzuteilen weiß, herrsche in Berliner diplomatischen Kreisen die Auffassung vor, daß die Aussichten der amerikanischen Vermittlung in der Reparationsfrage wenig günstig seien. Es wird anzunehmen sein, daß Präsident Harding und die amerikanische Regierung den lebhaften Wunsch haben, zur Beilegung des Konfliktes und zur Verhinderung von Gewaltmaßnahmen beizutragen...

Kein Meinungsaustrausch Berlin-Washington.

Amlich wird in Washington bekanntgegeben, daß seit dem Empfang der deutschen Note kein Meinungsaustrausch zwischen Berlin und Washington stattgefunden hat.

Deutscher Reichstag.

Am 28. April. Auf Vorschlag des Präsidenten wurde über die Vorlage in allen drei Lesungen angenommen, durch die das Verbot der Goldausfuhr bis zum 1. Oktober d. J. verlängert wird.

Minister Simons

donkt dem Vordrucker, dessen Ausführungen schon Vieles seiner bedachtigsten Antwort vorweg genommen hätten. Er habe in London nicht gegen das Schuldbestimmungsprotokoll erheben können, weil die Entente dieses Bestimmung ja schriftlich in den Händen habe und ein einmaliger retroaktiver Erfolg habe die Gefahren schwerer Schädigungen für das deutsche Volk bedeutet...

Einzelheiten über die geplante Besetzung

„Figaro“ teilt Einzelheiten über die geplante Besetzung des Ruhrgebietes mit: Die französische Regierung denke nur an eine strenge Kontrolle der Kohlenförderung und der Erzeugung der Fabriken. Sie werde außerdem Ausfuhr und Einfuhr sorgfältig überwachen...

Die deutschen Gewerkschaftler in London eingetroffen.

„Daily Chronicle“ zufolge sind vier deutsche Gewerkschaftsführer, Großmann, Hue, Pittmann und Silberstein, in London eingetroffen, um mit hervorragenden Politikern und Arbeiterführern über die Wiedererholungsfrage und den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu beraten.

Lloyd George lehnt die deutschen Vorschläge ab.

Im englischen Unterhause erklärte Lloyd George, er bedauere sehr, daß die deutschen Reparationsvorschläge durchaus nicht zufriedenstellend seien. Sie würden gegenwärtig mit den anderen Vorschlägen zugleich von den Finanzfachverständigen aller Alliierten sehr sorgfältig geprüft.

Die ablehnende Haltung Frankreichs.

Das Reutersche Büro erfährt, daß die französische Regierung den französischen Botschafter in Washington aufzufordern habe, das Staatsdepartement davon in Kenntnis zu setzen, daß es die letzten deutschen Vorschläge weder billigen noch in ihnen die Grundlage für ein mögliches Uebereinkommen erblicken könne.

Ministerrat in Paris.

Ein Ministerrat hat gestern vormittag in Paris stattgefunden. Briand berichtete über die ähhere Lage und die Art, in der er den französischen Standpunkt in London verteidigen werde. Es ist keine Entscheidung getroffen worden, auch nicht über die Einberufung der Jahreskonferenz 1919.

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

Schiedspruch nicht zu erblicken.

Herr Helfferich hat mich als den Kämpfer für Gerechtigkeit bezeichnet, natürlich mit dem Hintergedanken, ich sei als Richter nicht brauchbar. Demgegenüber sage ich, daß ich zu lange Jurist bin, um für die Politik der alten Schule in Frage zu kommen...

